

Heft

3

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm



SCHWERPUNKTE

Nacht der Kirchen am
21. September

Letzte Gottesdienste in der
Pauluskirche

Kinder- und Jugend-
Freizeiten 2025

2024

September | Oktober | November

MONATSSPRÜCHE

September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23

Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

Liebe Leserin, lieber Leser, „welches Gottesbild hast du eigentlich?“, wurde ich neulich in einer Runde von Pastorinnen und Pastoren gefragt. Ich dachte an meine Konfi-Stunden,

wo diese Frage immer wieder auftaucht. Im Konfi-Keller hängen Bilder, die dazu entstanden sind. Der Hirte, eine Sonne, ein Herz... Wir haben diese Kacheln alle aneinandergelegt. So viele Gottesbilder. Und am Rand könnte man immer weitere anlegen. So viele, wie es Menschen gibt. Immer weitere Facetten, die gemeinsam ein großes Bild geben.

„Und welches Gottesbild hast du eigentlich?“ Über die Jahre ist Gott mir immer größer geworden. Immer rätselhafter, immer weiter. Der Heilige. Der, der jenseits allen Seins ist. Der Unnahbare. Der Fremde. Einer, den ich nicht verstehe.

Gott, über den ich zu sprechen habe, und zugleich weiß, dass keins meiner Worte wirklich ihn treffen kann. Denn immer bleibe ich am Ende in meiner Wirklichkeit gefangen. Und Gott ist weiter. Die Vielfalt der Gesichter ist mir manchmal ein Bild. So viele unterschiedliche Menschen mit ihrer eigenen Schönheit. So viele Geschichten, die sich in ihnen spiegeln. Eine nie enden wollende Fülle mit immer neuen Ausprägungen. Und darin Gott. Und so wächst in mir über die Jahre das Staunen. Und die Anbetung. Und Stille und Weite. Und die Traurigkeit, wenn Gott in kleine Worte gepresst wird, ins Banale, in enge Grenzen. Und wenn er darin zur Keule wird, um andere auf Linie zu bringen.

Je weiter Gott mir wird und je fremder, desto mehr halte ich mich an das Bild des Gekreuzigten, des Ohnmächtigen, des Heiligen in den stinkenden Abgründen des Menschen. So zeigt sich mir der, den wir nicht sehen können, von dem wir nichts wissen. Hier hat er ein Gesicht: Christus, der Zerbrochene. Ein konkretes Gesicht. So nahe. Ganz klein, und doch nicht banal und in engen Grenzen, sondern in der ganzen Hingabe seiner Liebe.

„Ich würde gerne mehr über die Trinität wissen“, sagte neulich eine Konfirmandin. Wunderbar für eine Gemeinde, die sich um eine Dreifaltigkeitskirche sammelt. Wie geht es zusammen: der Schöpfer, der Geist und der Gekreuzigte? Es ist ein wunderbarer Glaube, der uns geschenkt ist. Der Jenseitige und der in

Inhalt

Monatssprüche	
Geistliches Wort	Seite 02
Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 03
Abschied von der Pauluskirche	Seite 05
Kirchenmusik	Seite 13
Kinder- und Jugendarbeit	Seite 15
Besondere Veranstaltungen	Seite 18
Besondere Gottesdienste	Seite 20
Gottesdienste in der Woche	Seite 23
Geistliches Leben	Seite 24
Aus der Seniorinnen- und Seniorenarbeit	Seite 30
Krankheit, Alter, Lebensende	Seite 32
Aus der Paulus-Schule	Seite 35
Aus der Wicherngemeinde	Seite 36
Aus der Evangelischen Familienbildung	Seite 36
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite 37
Rückblicke	Seite 39
Freud und Leid	Seite 44
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 46
Adressen und Kontakte	Seite 48
Hier liegt unser Gemeindebrief	Seite 50
Kirchen und Spendeninformationen/ Impressum	Seite 51

unserer Wirklichkeit. Der Allmächtige und der Ohnmächtige. Der, der uns ganz fern ist. Und der, der uns näher ist, als wir selbst es uns sind. Und der sich von uns fassen lässt. Einer.

Welches Gottesbild haben Sie?, fragt Sie nun Ihr Pastor und wünscht Ihnen gute Wochen im Herbst mit seinen hellen und leuchtenden Farben und den dunklen Tagen der Fragen und des Abschieds.

Ihr Johannes Kühn

Aktuelles aus der Gemeinde

» Gemeindeversammlung

Sonntag, 3. November, im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zur jährlichen Versammlung unserer Gemeinde.

Auf der Tagesordnung stehen:

- Bericht des Kirchengemeinderates über die Arbeit im zurückliegenden Jahr
- Vorstellung des Arbeitsbereiches Kinder- und Jugendarbeit durch Diakon Stephan Baruschka

Es besteht die Gelegenheit, Fragen an den KGR zu richten.

Im Anschluss lädt der Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit zu einer Kürbissuppe auf dem Kirchenvorplatz ein.

Johannes Kühn, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

» Wechsel im Kirchengemeinderat

Nachdem seit dem Frühjahr eine Stelle im KGR unbesetzt war, hat das Gremium Lara Minga nachgewählt. Sie ist seit ihrer Konfirmandenzeit mit unserer Gemeinde verbunden, hat die Teamerausbildung gemacht, ist Jugendleiterin, war Mitarbeiterin bei Jugendfreizeiten und begleitet aktiv den Kindergottesdienst. Sie ist Lehramtsstudentin und arbeitet in der Nachmittagsbetreuung der Wichern-Schule. Wir freuen uns sehr, dass sie sich nun auch in das Leitungsgremium der Kirchengemeinde einbringen möchte!

Aus dem KGR verabschiedet hat sich dagegen aus gesundheitlichen Gründen leider Christel Ludewig, die hier seit 2017 mitgearbeitet hatte. Engagiert hat sie sich v. a. für den neuen Arbeitsbereich „Krankheit – Alter – Lebensende“, den sie für unsere Gemeinde aufgebaut hat. Letzte-Hilfe-Kurse, Kurse für pflegende Angehörige, ein Trauercafé, das Angebot von Gesprächen für Trauernde und die Kooperation mit der Pfarrstelle für Leben im Alter in Horn gehören zu diesem Teil ihrer Arbeit. Aktiv ist

sie im Lektorendienst, sie gestaltet die Freitagsandachten mit und begleitet die Kurse zum Geistlichen Leben, die wir seit einiger Zeit anbieten. Und nicht zuletzt hat sie auch die Organisation des Ehrenamtlichenteams für die Rechtsberatung übernommen.

Wir freuen uns daher sehr, dass Christel Ludewig weiter in den Ausschüssen mitarbeiten möchte und mit ihrer inhaltlichen Arbeit das Leben der Kirchengemeinde weiter bereichern wird, auch wenn ihre Stimme im KGR uns nun fehlt. Vielen Dank für die jahrelange Mitarbeit in der Leitung mit all den schwierigen Entscheidungen, die hier in den vergangenen Jahren zu treffen waren!

Der KGR wird sich nun mit der Nachwahl beschäftigen.

Johannes Kühn

» Neues KGR-Mitglied: Lara Minga stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindemitglieder,

nun möchte ich mich Ihnen als neues Mitglied des Kirchengemeinderats im Gemeindebrief vorstellen. Mein Name ist Lara Minga, ich bin 21 Jahre alt und studiere im fünften Bachelorsemester Lehramt an Grundschulen. Neben dem Studium arbeite ich in der GBS der

Grundschule der Wichernschule.

Seit meiner Konfirmation im Jahr 2017 bin ich fest in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde verwurzelt. Zunächst habe ich die Teamercard absolviert und anschließend meine Juleica gemacht. Viele von Ihnen kennen mich vielleicht aus dem Kindergottesdienst am Freitag, der Nacht der Kirchen, der Kinderbibelwoche oder vom Hammer Weihnachtsmarkt. Diese Tätigkeiten begleite ich mit großer Freude und setze mich gerne für das ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit ein.

Mit der Zeit habe ich jedoch bemerkt, dass ich langsam in ein Alter komme, in dem ich mich auch anderen Bereichen des ehrenamtlichen Engagements widmen möchte. Deshalb habe ich mich für die freigewordene Stelle im Kirchengemeinderat beworben. Ich freue mich sehr, dass der Kirchengemeinderat meine Stärken erkannt und mich als neues Mitglied nachgewählt hat. Mit meinen frischen Ideen und meiner jugendlichen Perspektive hoffe ich, den Kirchengemeinderat bereichern zu können.

Ich bin ein offener und liebevoller Mensch, der sich gerne um andere kümmert und stets bemüht ist, das Wohl aller im Blick zu haben. Mein Ziel ist es, dieses neue Amt mit Hochachtung und Verantwort-

ung zu tragen. Ich möchte nicht nur die Jugend im Kirchengemeinderat vertreten, sondern mich auch in anderen Bereichen der Gemeindegemeinschaft einbringen. Als Organisationstalent freue ich mich darauf, meinen Kalender zukünftig mit spannenden Aufgaben der Gemeindegemeinschaft zu füllen.

In meiner Freizeit lese ich gerne und verreise in den Urlaub. Ich bin ein geselliger Mensch und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Besonders gerne bin ich auf dem Campingplatz am Oortkatener See oder einfach zu Hause auf meinem Balkon.

Ich freue mich darauf, Sie, liebe Leserinnen und Leser, in unserer Gemeinde kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

*Herzliche Grüße,
Lara Minga*

» Abschied Irena Mlynska

Seit dem Jahr 2000 ist Irena Mlynska eigentlich aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Fast ein Vierteljahrhundert sorgt sie nun dafür, dass unsere Gebäude sauber und nutzbar sind. Am sehr frühen Morgen beginnt sie ihren Dienst und ist dann fertig, wenn andere sich auf den Weg ins Gemeindehaus machen. So werden viele ihr nie begegnet sein. Engagiert und mit einer ganz großen Liebe zu unserer Gemeinde hat sie immer zuverlässig und genau ihren Dienst getan! Wo immer sie gebraucht wurde, war sie da. Flexibel hat sie sich auf alle Veränderungen eingestellt und nie geklagt, wenn es auch mal schwierig wurde, weil z. B. krankheitsbedingt ihr Einsatz auch an anderer Stelle notwendig wurde. Einen Schwerpunkt hatte sie früher in der Dankeskirche, dann hat sich ihr Dienst mehr und mehr ins Gemeindehaus am Horner Weg verlagert, schließlich kam die Dreifaltigkeitskirche dazu, und immer wieder war sie auch in der Pauluskirche tätig. Keine Ecke unseres großen Gebäudebestandes ist ihr unbekannt, und für alle auftretenden Probleme fand sie stets Lösungen.

Nun geht sie zum 30. November in den Ruhestand. Wir werden sie in unserem Team vermissen! Von Herzen danken wir Ihnen, liebe Frau Mlynska, für all Ihren Einsatz und wünschen Ihnen für die vor Ihnen liegenden Jahre eines ganz neuen Lebensabschnittes Gottes reichen Segen!

Johannes Kühn

» Abschied von Pastorin Lydia Pusunc

Nach längerer Krankheit kehrt Pastorin Pusunc nicht auf ihre Pfarrstelle zurück. Mit einer halben Stelle hatte sie in der Wichernkirche gearbeitet, eine halbe Stelle hatte sie für unsere beiden Hammer Gemeinden gemeinsam. Mit diesem Anteil hat sie die vier Hammer kirchlichen Kitas religionspädagogisch begleitet, die Seniorenanlagen Hammer Landstraße 168 und Luisenweg betreut und Amtshandlungen auch in unserer Gemeinde übernommen. In der recht kurzen Zeit, die sie in Hamm war, haben

viele sie als fröhliche und innovativ denkende Pastorin kennengelernt, deren Ziel es war, besonders auch jüngere Menschen anzusprechen und wieder für den Glauben zu gewinnen. Als Hammer Pfarrteam haben wir uns wöchentlich getroffen, Hand in Hand zusammengearbeitet und versucht, auf diesem Weg die beiden Hammer Gemeinden enger miteinander zu verbinden. Es ist sehr schade, dass Lydia Pusunc Hamm nun wieder verlassen hat, um zunächst im Vertretungspfarramt ihren Dienst weiter zu tun. Am 21. Juli wurde sie in einem Gottesdienst offiziell verabschiedet. Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren weiteren Weg! Wie es mit dieser Pfarrstelle nun weitergeht, wird zurzeit zwischen den Gemeinden und dem Kirchenkreis beraten.

Johannes Kühn

» Übergabe des Grundstückes Süderstraße 321

Nun ist es soweit: wir haben das Grundstück unserer ehemaligen Dankeskirche am 1. Juli dem Kirchenkreis Hamburg-Ost im Erbbaurecht übergeben. Nachdem es uns nicht gelungen ist, unsere Idee eines genossenschaftlichen Bauens auf diesem Grundstück umzusetzen, wird nun der Kirchenkreis auf dem Gelände ein Wohngebäude mit etwa 30 Wohnungen errichten, z. T. als

geförderter Wohnungsbau. Die Vorarbeiten dazu sollen noch in diesem Jahr beginnen.

Mit den Einnahmen aus der Erbpacht werden wir unseren Kirchengemeindehaushalt entlasten und uns ein Stückchen unabhängiger von den Kirchensteuereinnahmen machen.

Johannes Kühn

» Repair-Café: Im Herbst können defekte Dinge ihren zweiten Frühling erleben

**Sonnabend, den 7. September,
19. Oktober, 23. November,
jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Horner Weg 17**

Die Herbstzeit lädt dazu ein, sich auch mal den Dingen zu widmen, die ein Nischendasein fristen, nach dem Motto: Das wollte ich doch immer schon mal machen (lassen). Das Repair-Café im Hammer Gemeindehaus lädt seine Besucher herzlich ein, ihre Lieblingsgegenstände von den freundlichen Reparateuren wieder in Gang setzen zu lassen und damit zur weiteren Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsbilanz beizutragen. In der zweiten Jahreshälfte gibt es dazu noch dreimal die Gelegenheit. Repariert werden Spielzeug, Haushaltsgegenstände und Elektrokleingeräte, Uhren, kleine Fehler bei Fahrrädern

sowie Kleidung. Alles ohne Anmeldung. Bitte daran denken, alle Ersatz- und Zubehörteile mitzubringen, damit ein abschließender Test vorgenommen werden kann.

Bei Smartphones und Tablets wird um vorherige Kontaktaufnahme an die unten angegebene E-Mail-Adresse gebeten, um sicherzustellen, dass die Reparatur möglich ist.

Gut angenommen wird auch der Café-Betrieb, der zu neuen interessanten Gesprächen und Kontakten unter den Besuchern führt, auch mit Menschen, die einfach nur so zum Klönen vorbeikommen. Auch die Second-Hand-Boutique freut sich über Besucher.

Rückfragen per E-Mail direkt an:
hammonie@gmx.de

Ewald Hauck

» Bücherkabinett



dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Leserinnen und liebe Leser, wir hoffen, dass Sie einen schönen Sommer hatten! Nun wird bald der Herbst und die dunklere Jahreszeit kommen. Mit guten und interessanten Büchern lassen sich die kommenden Herbsttage gemütlich zu Hause verbringen. Wir laden Sie daher ins Bücherkabinett ein, um sich neue Lektüre auszusuchen und mit den Spenden die Gemeinde zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie! Mit herzlichen Grüßen

Ihr ökumenisches Bücherkabinett-Team

» Abschied von der Pauluskirche – Fragen an Christel Ludewig

In diesem Jahr feiern wir die letzten Sonntagsgottesdienste in der Pauluskirche. Ab Advent konzentriert sich das gottesdienstliche Leben dann voll auf die Dreifaltigkeitskirche am Horner Weg.

Das ist ein Einschnitt und es lohnt sich, innezuhalten und darüber nachzudenken, was diese Veränderung bedeutet.

Ich habe Christel Ludewig, die dem Stadtteil und der Pauluskirche sehr verbunden ist, ein paar Fragen zu ihrer Geschichte mit diesem Ort gestellt.

Christel, was verbindet dich mit der Pauluskirche?

Die Pauluskirche ist untrennbar mit meiner frühesten Kindheit verbunden. Am 1. Juli 1956 wurde ich dort von Pastor von Hennings getauft. Ich bin im Perthesweg aufgewachsen, wo ich seit 2001 wieder wohne. Als Kind verfolgte ich interessiert, dass bei der Kirche ein Kindergarten gebaut wurde. Weil ich keine Geschwister hatte und es kaum Nachbarskinder gab, durfte ich halbtags dorthin gehen. Die Kirche und der Kindergarten gehörten für mich ganz einfach zusammen und selbstverständlich besuchte ich sonntags den Kindergottesdienst. Während der Predigt gingen wir Kinder in den anliegenden Gemeindefestsaal, hörten dort Geschichten aus dem Alten Testament (zumindest kann ich mich nur an diese erinnern, weil ich sie so spannend fand). Zuhause malte ich dann anschließend mit Eifer die dazugehörigen Bilder in einem kleinen Heftchen aus.

Erinnerst du dich an besondere Momente an diesem Ort?

Neben den Kindergottesdiensten beeindruckten mich nicht etwa die Weih-

nachts- oder Ostergottesdienste sondern das Erntedankfest. Ich konnte mich nicht sattsehen an den schönen farbigen Erntegaben, die die Stufen zum Altar schmückten. Nach dem Gottesdienst brachten wir Lebensmittel zu alten, kranken und armen Menschen nach Hause, die sich sehr über unseren Besuch freuten. Von meiner Konfirmation am 7. März 1971 blieb mir wenig in Erinnerung, weil ich so aufgeregt war. Aber der Konfirmationsspruch, den Pastor Wenn für mich, wie er sagte, mit viel Bedacht ausgewählt hatte, hat mich sehr angesprochen: „Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum hellen Tag.“ (Sprüche 4,18)

Was findest du hier besonders schön?

Besonders schön finde ich den relativ schlichten Altar mit der Darstellung verschiedener Szenen aus der Bibel. Als Kind war ich bei Besuchen in der Kirche häufig damit beschäftigt, zu den einzelnen Bildern die entsprechenden Geschichten zu finden und darüber nachzudenken. Sehr beeindruckend ist auch das farbenprächtige Glasfenster in der linken Mauer mit der Arche Noah, insbesondere im Sonnenlicht.

Was ist dir im Gottesdienst wichtig?

Vieles! Zum einen ist es die Liturgie, die mir von Kindheit an vertraut ist und eine Struktur vorgibt, die mir mit zunehmendem Alter immer wichtiger wird. Zum anderen ist es die Kirchenmusik insbe-

*sondere zum Eingang und Ausgang des Gottesdienstes und das Singen der altbewährten, aber auch der neueren Lieder. Wie wichtig das Singen ist, wurde sicherlich nicht nur für mich spürbar, als wir zur Zeit der Corona-Pandemie nicht singen durften. Interessant finde ich auch alternative Gottesdienstformen, bei denen die Besucher*innen verschiedener Generationen aktiv und kreativ einbezogen werden. Und nicht zuletzt: ich freue mich einfach, hier Menschen zu treffen mit denen ich mich im Glauben verbunden fühle.*

Wenn du Paulus und Dreifaltigkeit vergleichst...

Die Pauluskirche strahlt für mich durch die Holzwände, die Kanzel und die vielen Brauntöne sehr viel Wärme aus, wirkt aber trotzdem hell. Die flexible Bestuhlung ermöglicht eine sehr individuelle Gestaltung des Kirchenraumes. In der großen Dreifaltigkeitskirche fühlte ich mich in der ersten Zeit sehr verloren. Die Klinkerwand wie die Betonstreben empfand ich als wenig anheimelnd. Das änderte sich langsam, nachdem mir in einer Kirchenführung die Überlegungen des Architekten Reinhard Riemerschmid nähergebracht wurden: nämlich das Gebäude selbst als Symbol zu erheben und ihm den Charakter eines Zeltes und einer Katakombe zu geben. Der Gedanke, dass das wandernde Gottesvolk keine „bleibende Stadt“ hat, überzeugt mich, auch gerade auf dem Hintergrund der Zerstörung der alten Hammer Kirche und des Stadtteils Hamm im 2. Weltkrieg.

Mittlerweile faszinieren mich die zahlreichen Symbole im Kirchenraum, die sich mir immer wieder neu erschließen, z.B. das Kleeblatt. Angesichts der Größe der Kirche und der häufig geringen Besucherzahl wünsche ich mir, dass die Gottesdienstbesucher*innen wieder enger zusammenrücken und nicht „verstreut“ über den gesamten Kirchraum sitzen.

Wie wird für dich der Abschied von Paulus als Gottesdienst-Ort sein?

Als Mitglied des Kirchengemeinderates war ich an den Entscheidungsprozessen zur Aufgabe des Standortes Paulus mit beteiligt. Vom Kopf her stehe ich eindeutig dahinter. Was mein Herz betrifft, ist es ein Stück Abschied von meiner Kindheit. Und wie jeder Abschied tut das natürlich auch weh. Als Trauerbegleiterin habe ich gelernt, dass gut geplante Abschiede mit ritualisierten Übergängen, hilfreich sind. Und so freue ich mich sehr, in einem Gottesdienst am 13. Oktober mit vielen Menschen in Dankbarkeit noch einmal auf die schönen Zeiten in der Pauluskirche zurückzublicken.

Gibt es auch etwas Gutes an dieser Veränderung?

Das ganze Leben ist Veränderung. Das klingt vielleicht etwas überheblich. Aber ich habe im Laufe meines Lebens die Erfahrung gemacht, dass Veränderungen durchaus auch immer positive Aspekte haben. Für uns als Gemeinde sehe ich die Konzentration auf einen Gottesdienstort

mit einem Gemeindezentrum auch als große Chance, Altbewährtes zu erhalten und neuen Herausforderungen gegenüber aufgeschlossen zu sein. Gerade in Zeiten schwindender Mitgliederzahlen und damit verbundenen finanziellen Einschränkungen, dürfen wir nicht an Gebäuden festhalten, sondern müssen uns auf unseren ursprünglichen Auftrag der Verkündigung des Evangeliums und der diakonischen Arbeit besinnen.

Vielen Dank, Christel Ludewig!
Antje Schwartau

» Jetzt: Spenden an die Gemeinde über die SpendeApp möglich

Vieles in unserer Gemeinde wird erst durch Spenden und Kollekten möglich. Jetzt gibt es auch bei uns die einfache, digitale Spenden-Möglichkeit über die SpendeApp: Über den QR-Code kommen sie zur SpendeApp und können dort per SEPA-Lastschrift, mit Visa oder Mastercard oder über PayPal für die Gemeindegemeinschaft, die Kirchenmusik, die Kinder- und Jugendarbeit oder den Erhalt der Dreifaltigkeitskirche spenden. Vielen Dank allen, die etwas geben!

Antje Schwartau



🎵 Konzert für Flöte und Orgel

Sonntag, 1. September, 18.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2

Im September laden wir ein zu einem Konzert mit dem Flötisten und Komponisten Frank Michael. Frank Michael und Judith Viesel-Bestert an der Orgel und am Klavier spielen in der Dreifaltigkeitskirche. Frank Michael stammt aus Marburg an der Lahn, studierte in Frankfurt Komposition und Flöte und lebt als freischaffender Musiker in Süddeutschland. Er ist Leiter der „Camerata Instrumentale Freiburg“. In Michaels Musik durchdringen sich poetische und konstruktive Elemente. Das Konzert entführt Sie in die Flötenmusik von alt bis neu, mit leisen zarten und auch wilden Klängen. Es erklingen Bachs Suite in c-moll, ein Werk, das ursprünglich für Laute komponiert und später für Flöte und Cembalo bearbeitet wurde, ein Potpourri von Dvoraks berühmtesten Flötenklängen in einer Bearbeitung von Frank Michael und zuletzt eigene Werke des Komponisten.

Judith Viesel-Bestert

🎵 Gospelworkshop für Familien – von Engeln und geflügelten Wesen

Samstag, 9. November,
14.30 – 17.30 Uhr und
Sonntag, 10. November, 11.00 Uhr,
Gottesdienst für Groß und Klein
Pauluskirche

Gott gibt dir einen Engel mit, ... Jedes Kind braucht einen Engel, ... viel können wir über diese geflügelten Wesen singen, am schönsten ist es gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen. Bei einem Gospelworkshop für Groß und Klein zusammen mit Judith Viesel-Bestert und Antje Schwartau wollen wir gemeinsam mit der ganzen Familie von Engeln singen, hören und basteln – und die Lieder im letzten Gottesdienst für Groß und Klein in der Pauluskirche am Sonntag noch einmal gemeinsam singen und diesen Abschied von der Pauluskirche noch einmal richtig besonders machen.

Haben Sie Lust bei uns vorbeizukommen? Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 6. November bei mir.

Judith Viesel-Bestert

Selbsthilfe  **Anonyme Alkoholiker**

Saarlandstr. 9
22303 Hamburg Tel: 271 33 53

Immer Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

🎵 Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

In diesem musikalischen Gottesdienst werden wir mit Werken aus Bachs drittem Teil der Klavierübung, der sogenannten Orgelmesse, den Reformationstag noch einmal nachfeiern. Bach hat dabei die Katechismusgesänge von Martin Luther vertont, in denen die wichtigsten Bestandteile seiner Lehre in Lieder gedichtet wurden (das sind die wichtigsten

Teile des Gottesdienstes, aber auch Themen wie die zehn Gebote und die Buße). Das Bedeutende dieses Werkes ist, dass bei diesem Stück durch Zahlensymbolik Bach selber versucht, den Inhalt des Liedes zu deuten. Ich werde an der Orgel einige dieser Choralbearbeitungen spielen.

Judith Viesel-Bestert

🎵 Geistliches Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, den 24. November (Ewigkeitssonntag), 18.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Werke von H. Schütz, T. Tallis, J.S. Bach,
 E. Elgar, J. Brahms u.a.

Eintritt frei!

Ausführende: Cappella Vocale;

Diemut Kraatz-Lütke

Leitung: Hans-Jürgen May

👤 Offener Jugendkeller

donnerstags, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Jugendkeller, Horner Weg 17

Donnerstags öffnen wir unseren Jugendkeller für Konfis, Teamer, Jugendliche, Freunde! Wir spielen Billard, kickern und hören dabei Musik. Wir bauen etwas im Bastelkeller und chillen in der Sofaecke. Wir kochen etwas in unserer Jugendküche oder gehen in den Tobekeller. Über unseren Beamer gucken wir Filme oder spielen auf der Konsole. Wir veranstalten besondere Events, Discos und eigene Escape-Rooms, wir holen uns aus einem großen Brettspieleregale das nächste Spiel raus. Der Jugendkeller macht Spaß und freut sich auf dich! Wer Lust hat kommt einfach vorbei.

Leonie und Natalie mit dem Jugendkeller-Team

👤 „Wimper Klimper“ Mädchengruppe für 13 – 17-Jährige

montags, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
(ab 11. November)
Jugendkeller, Horner Weg 17

Liebe Mädchen unserer Gemeinde, habt ihr Lust auf Spaß, Freundschaft und spannende Aktivitäten? Dann haben wir genau das Richtige für euch! Wir freuen uns, euch unsere brandneue Mädchen-

gruppe vorzustellen, die bald ihre Türen öffnet. Ob kreative Bastelstunden, aufregende Spiele, gemeinsames Kochen und Backen oder inspirierende Gespräche – in unserer Mädchengruppe ist für jede etwas dabei.

Seid neugierig, bringt eure Freundinnen mit und kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!

Nina und Leah mit dem Wimper-Klimper-Team

👤 Kinderfreizeit 2025 nach Neugraben für Kinder von 6 - 12 Jahren

26. - 31. Mai 2025

In den Hamburger Maiferien gehts wieder los! Wir fahren ins Kinder-, Jugend- und Gästehaus Fischbeker Heide. Dort gilt es, ein spannendes Gelände zu erkunden, Freundschaften zu knüpfen, Lieder zu singen, Spiele zu spielen und gemeinsame Zeit zu erfahren. Alle Informationen rund um unsere gemeindlichen Freizeiten sind auf unserer Homepage www.hammer-kirche.de hinterlegt. Freizeitplätze sind begehrt denn je. Bei Interesse ist rasches Anmelden gefordert.

Eine Anmeldung wird ab 10. September um 12.00 Uhr möglich sein.

Stephan Baruschka

Jugendfreizeit nach Kroatien für Jugendliche im Alter von 13 - 17 Jahren

24. Juli - 15. August 2025

Kroatien? - Richtig gelesen! Wir fahren auf die Halbinsel Istrien ans Mittelmeer. Das Selbstversorgerhaus hat Platz für 36 Betten, verfügt über eine Sonnenterrasse und Garten mit Feigen- und Limonenbäumen. Wir gehen zusammen einkaufen und wechseln uns mit dem Kochen ab. Türkisblaues Meer und ein Mittelmeerstrand erwarten uns. Ganz in Reichweite liegt die Stadt Pula, die wir zu Fuß erreichen können. Dort gehen wir einmal mit der ganzen Gruppe essen. Wir machen einen Tagesausflug in die historische Stadt Rovinj und eine Bootstour an die Südspitze Istriens nach Kap Kamenjak.

Alle Informationen rund um unsere gemeindlichen Freizeiten sind auf unserer Homepage www.hammer-kirche.de hinterlegt.

Freizeitplätze sind begehrt denn je. Bei Interesse ist rasches Anmelden gefordert.

Eine Anmeldung wird ab 10. September um 14.00 Uhr möglich sein.

Stephan Baruschka

Förderverein der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit HH-Hamm e.V.

Es ist kein Geheimnis, dass die Dinge immer teurer werden. Energiekosten, Lebensmittel und Kraftstoffe fordern uns heraus. Das betrifft uns alle in unserem Alltag und eben auch in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Kosten für gemeindliche Freizeiten, Angebote wie Kindergottesdienst, Kinderbibelwoche, Jugendkeller und Seminare werden leider nicht weniger.

Mit unserem Förderverein unterstützen wir all das, was das Kinder- und Jugendherz höherschlagen lässt. Das Besondere ist, dass neben den zahlenden Vollmitgliedern alle tätigen Jugendlichen aus unserem großen Team entscheiden, wohin die zur Verfügung stehenden Mittel gehen.

Haben Sie Lust, uns zu unterstützen? Dann sprechen Sie mich gerne an und werden Sie Mitglied im Förderverein. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich derzeit auf 2,- € pro Monat.

Gern gesehen sind auch Spenden auf unser Vereinskonto:

IBAN: DE54 5206 0410 0006 4347 89

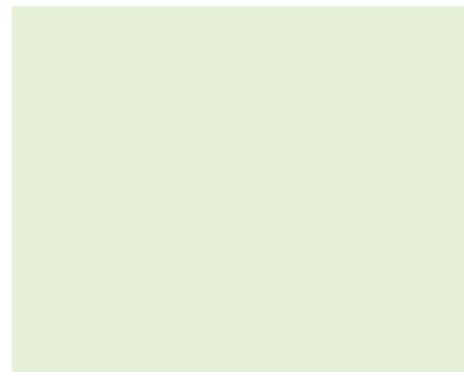
Stephan Baruschka



Großzügige Spende für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde

Ich freue mich, eine wunderbare Nachricht mitteilen zu dürfen: Monika Recht und Detlef Rupprecht, meine lieben Schwiegereltern, haben der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde eine großzügige Spende in Höhe von 5.245 Euro zukommen lassen.

Die beiden haben im Juni diesen Jahres geheiratet. Der Bitte, auf Geschenke zu verzichten, kamen etwa 100 geladene Gäste nach und spendeten stattdessen für unsere Kinder- und Jugendarbeit.



Mit großer Freude und Dankbarkeit nehme ich diese Spende entgegen, die dabei helfen wird, noch mehr spannende und bereichernde Aktivitäten zu organisieren. Die zwei begeisterten Kreuzfahrt-Reisenden haben schon viel von der Welt gesehen und möchten diese Reiseleidenschaft mit Jugendlichen teilen: „Das Geld soll der nächsten Sommerfreizeit zu Gute kommen!“, sagt Detlef Rupprecht.

Monika und Detlef liegt das Wohl unserer Jugend sehr am Herzen, und ihre wohlwollende Geste ist ein wunderbares Beispiel für Gemeinschaft und Zusammenhalt, die unsere Kirchengemeinde auszeichnen. Solche Beiträge sind es, die unsere Arbeit lebendig und zukunftsfähig machen. Monika Recht: „Vielleicht animiert es ja auch andere Menschen in Gemeinde und Stadtteil sich zu beteiligen und auch etwas Geld zu geben!“

Im Namen aller Kinder, Jugendlichen und des gesamten Teams der Kinder- und Jugendarbeit bedanke ich mich herzlich bei euch für diese Großzügigkeit und das damit verbundene Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen

euer Schwiegerdiakon *Stephan Baruschka*

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

SIE SIND BETROFFEN? WIR HÖREN ZU UND HELFEN WEITER!

UNA – Unabhängige Anlaufstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben – bei Wendepunkt e.V.

Telefon 0800 - 0220099
una@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de/una

Beauftragt durch:  Evangelische Luthertische Kirche in Norddeutschland www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de

ANZEIGE

📌 Tag des Offenen Denkmals

**Sonntag, 8. September,
15.00 – 17.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Im Rahmen des bundesweiten Denkmaltages wird auch die Dreifaltigkeitskirche wieder am Nachmittag für Besucher geöffnet sein. Um 15.30 Uhr ist eingeladen zu einer Kirchenführung, die in die Geschichte und die Symbolik des Gebäudes einführt, das heute ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung ist und damit zu den wichtigsten Kirchen der Nachkriegszeit bundesweit gehört. Diese Führung dauert etwa eine Stunde, der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht auch noch die Gelegenheit zu einem Gang über den Alten Hammer Friedhof zu den Gräbern einiger berühmter Hamburger, darunter Johann Hinrich Wichern, den Begründer der kirchlichen Diakonie.

Unabhängig von dieser Führung kann die Kirche über unsere Homepage jederzeit auch virtuell besucht werden, auf der sich ein „begehbares“ Kirchenmodell finden lässt.

Johannes Kühn

📌 Kirchenkaffee ökumenisch im Hammer Park

**Sonntag, 15. September,
11.30 Uhr, Hammer Park,
Eingang Hammer Hof**

Zu den christlichen Ritualen, die nicht biblisch begründet sind, sich aber doch in vielen Gemeinden wiederfinden, gehört der „Kirchenkaffee“ (oder auch das „Kirchen-Café“) im Anschluss an den Gottesdienst. Ob an Stehtischen mit Pappbechern, in den hinteren Kirchenbänken sitzend oder als Tafel mit Kaffee und Kuchen – in vielen Gemeinden in Europa und darüber hinaus trifft man sich mit einem Heiß- oder Kaltgetränk und geht noch nicht gleich wieder in den eigenen Alltag. Oft kommen so Menschen ins Gespräch, die sich noch nie vorher getroffen haben.

Gemeinsam in der Ökumene wollen wir am 15. September unseren Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten gemeinsam im Hammer Park begehen. Es gibt Kaffee, einige Sitzgelegenheiten und Musik vom Posanenchor der SELK. Bitte gern einen eigenen Becher und Picknickdecke mitbringen.

Antje Schwartzau
(für den Ökumene-Konvent Hamm)

📌 Nacht der Kirchen

Samstag, 21. September, ab 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

In zahlreichen Kirchen Hamburgs gibt es an diesem Abend ein reichhaltiges Programm. Alle sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen, eine Vielfalt geistlichen und kulturelle Lebens zu entdecken!

In der Dreifaltigkeitskirche freuen wir uns auf folgendes Programm:

19.00 Uhr: Die mit der Wolf tanzt

DIE mit DER WOLF TANZT ist das Duo der Flamencotänzerin Yamuna Henriques und der Pianistin und Konzertorganistin Kerstin Wolf. Sie interpretieren klassische, spanische, lateinamerikanische und orientalische Musik. Kom-

munikation, Intuition und Innovation machen ihre Kunst einzigartig. Der Tanz folgt der Musik, die Musik folgt dem Tanz – eine Symbiose aus Interpretation und Improvisation.

**21.00 Uhr: Tikké Tikké –
Tanzperformance mit Mona Farivar**

In TIKKÉ TIKKÉ (Stück für Stück) setzt sich Mona Farivar mit der Zerrissenheit zwischen zwei Welten auseinander: dem Iran, Heimat ihrer Eltern, und Deutschland, ihrem Geburtsland. Sie kombiniert HipHop mit Elementen persischer Tänze, Tanz und Videosequenzen in einer ganz eigenen Sprache, die die schmerzhaft

Spaltung als Chance nutzt. Ein Gastspiel in Zusammenarbeit mit tanz.nord.

22.00 Uhr: Evensong – Liturgisches Gebet zur Nacht

Gesang, Lesung und Gebet laden ein, sich dem zu öffnen, der den Glauben schenkt, und erfüllt in die Nacht zu gehen. Im Rahmen dieses Gebetes werden wir die Dreifaltigkeitsikone einweihen, die für unsere Gemeinde geschrieben worden ist. Sie wird ihren Platz dann im Gartenzimmer finden.

Wie immer öffnet natürlich auch unsere Weinbar, es gibt alkoholfreie Cocktails an JiMs Bar und Würstchen vom Grill. Den ganzen Abend über wird der Alte Hammer Friedhof mit zahlreichen Fackeln illuminiert sein.

Seien Sie herzlich eingeladen und machen Sie sich auf den Weg!

Johannes Kühn

📌 Hammer Weihnachtsmarkt

**Samstag, 30. November,
14.00 – 18.00 Uhr**

Bei Redaktionsschluss im Sommer stand noch nicht genau fest, ob es wieder einen Weihnachtsmarkt in Hamm geben wird. Aber in der Zusammenarbeit der röm.-kath. und unserer Kirchengemeinde und inzwischen auch mit dem Hammer Park e.V.

ist er doch eine schöne Tradition, so dass ich davon ausgehe. Merken Sie sich den Termin einfach schon mal vor und achten Sie auf unsere Aushänge!

Johannes Kühn

📌 Vormerken: Adventsnachmittag für Groß und Klein am 2. Adventswochenende

Am Samstag, 7. Dezember, ab 15.00 Uhr wird es wieder einen Adventsnachmittag geben mit Kindertheater, Liedersingen, Kaffee, Keksen und Waffeln.

Ort: Gemeindehaus Horner Weg 17.

Antje Schwartau

Besondere Gottesdienste

📌 Erntedank

**Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 2**

Unter der Erntekrone werden wir auch in diesem Jahr zusammenkommen, um Gott zu danken für die Gaben, von denen wir leben. Und um vor ihm auch an die Menschen zu denken, die oft unter schwierigen Bedingungen in der Landwirtschaft für unsere Ernährung gesorgt haben. Brot und Wein werden wir teilen und

darin Christus begegnen. Unsere Kinderchöre werden den Gottesdienst musikalisch und festlich mitgestalten.

Johannes Kühn

📌 Konfibegrüßung

**Sonntag, 13. Oktober,
10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche**

Über 30 Jugendliche haben sich für den Konfi-Kurs angemeldet, um sich auf die Konfirmation 2026 vorzubereiten. Mit diesem Gottesdienst werden wir sie und ihre Familien offiziell begrüßen. Es ist ein Geschenk, dass immer wieder Jugendliche Antworten auf ihre Fragen in unserer Mitte suchen. Im Konfi-Kurs haben sie Gelegenheit, gemeinsam darüber nachzudenken. Dabei werden sie begleitet von Jugendlichen aus unserem Team, die etwas von dem weitergeben möchten, was sie selbst erfahren haben. Wir alle als Gemeinde sind aufgefordert, unsere Jugendlichen aufzunehmen und mit ihnen zusammen auf dem Weg zu sein, eine Heimat im Glauben und in unserer Gemeinde zu finden!

Johannes Kühn

📌 Abschied: „Dank-, Jubel- und Erinnerungsgottesdienst“ in der Pauluskirche

**Sonntag, 13. Oktober, 11.00 Uhr,
Pauluskirche**

Es wird der vorletzte Gottesdienst für Groß und Klein in der Pauluskirche sein und wir widmen ihn dem Erinnern und Danken. Wer Silberne, Goldene oder Diamantene Konfirmation feiern möchte, ist herzlich eingeladen (melden Sie sich gern im Gemeindebüro an). Genauso alle anderen, die sich ihre besonderen Erinnerungen mit diesem Ort noch einmal vor Augen halten möchten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim Kirchenkaffee viel Möglichkeit zum Austausch.

Antje Schwartau

📌 Reformationstag

**Donnerstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Immer wieder lädt dieser Tag uns dazu ein, dankbar darauf zurückzuschauen, dass in der Reformation eine Neubesin-

nung der Kirche auf ihre Grundlagen begann. Bis heute prägen Erkenntnisse und Entscheidungen der Reformationszeit unsere Kirche und unsere Gesellschaft. Gleichzeitig erinnert dieser Tag auch daran, dass wir uns in der Gestaltung unserer Kirche immer neu am Evangelium ausrichten müssen, und dass die Kirche deshalb immer neu zu reformieren ist. Es gibt Kirche ja nicht um ihrer selbst willen, sondern allein deshalb, weil Gott das Heil für Menschen möchte und sie hier einlädt, ihm zu begegnen in seinem Wort und seinem Sakrament. Und so ist es eine bleibende Herausforderung, der Kirche immer wieder die Gestalt zu geben, die ihrer Zeit angemessen ist.

Johannes Kühn

✠ Volkstrauertag

**Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Es ist seit Jahren gute Tradition, dass wir uns im Anschluss an den Gottesdienst am Mahnmal auf dem Alten Hammer Friedhof treffen. Die einzig erhaltene Glocke aus der alten Kirche wird angeschlagen und erinnert an die Schrecken des Krieges und des Nationalsozialismus. Wir erinnern an die vielen Opfer der Schreckenszeit und mahnen damit, nicht aufzugeben, sich für den Frieden einzusetzen. Die Konfis werden das klei-

ne Gedenken mitgestalten. Sie erinnern an 75 Jahre Grundgesetz und den Segen, der daraus für unser Land erwachsen ist.

Johannes Kühn

✠ Buß- und Bettag ökumenisch

**Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr,
Sievekingsallee 77**

In diesem Jahr sind wir eingeladen, den Buß- und Bettag in ökumenischer Gemeinschaft in der Kirche der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde (EFG) in der Sievekingsallee 77 zu feiern. Bitte weitersagen!

Antje Schwartau

✠ Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

Als Christen glauben wir, dass unsere Verstorbenen nicht verloren sind, sondern ins Leben gerufen wurden und bei Gott ein Zuhause haben. In diesem Gottesdienst erinnern wir uns an sie und nennen noch einmal ihre Namen, um sie Gott an sein Herz zu legen. Für jeden werden wir eine Kerze entzünden. Zu diesem Gottesdienst sind alle Trauernden in besonderer Weise eingeladen. Und es ist schön, wenn auch

die kommen, die nicht in Trauer sind, damit wir uns gegenseitig tragen in unseren Gefühlen und Brüder und Schwestern füreinander sind.

Johannes Kühn

✠ Gebet nach Taizé

**1. September, 3. November,
jeweils um 17.00 Uhr
Gartenzimmer des Gemeindehauses,
Horner Weg 17**

Wir laden herzlich zum Gebet nach Taizé ein.

Alle zwei Monate treffen wir uns am späten Sonntagnachmittag für ca. eine Stunde, um Taizélieder zu singen und Ruhe im Gebet zu finden. Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme und gemeinsame spirituelle Momente. Fragen beantworte ich gern vorab: anette.betyna@gmail.com

Anette Betyna

Gottesdienste in der Woche

✠ Morgenandacht

**dienstags, 8.30 Uhr im Vorraum der
Kirche (Werktagkapelle),
Dreifaltigkeitskirche**

✠ Zeit für mich – Zeit für Gott Andacht zum Wochenschluss

**freitags, 17.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche**

✠ Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren

**freitags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche,
Gemeindehaus**

Unser Kindergottesdienst beginnt in der Dreifaltigkeitskirche. Etwa 30 Minuten feiern wir einen kindergerechten Gottesdienst, wir erzählen Geschichten, führen kleine Anspiele auf und sprechen über das, was uns bewegt. Wir geben immer Möglichkeiten, Fragen zu stellen und suchen gemeinsam nach Antworten. Anschließend geht es im Gemeindehaus Horner Weg 17 weiter. Dort spielen, basteln und toben wir. Mit besonderen Aktionen schenken wir dir eine tolle Zeit. Wir freuen uns über alle Kinder, die Lust auf KIGO haben und mitmachen! Mit der GBS der Wichernschule kooperieren wir, sodass jeden Freitag ein Abholdienst die Kinder sicher zur Kirche bringt. Nähere Infos gibt's bei Stephan Baruschka.

Dein KiGo-Team



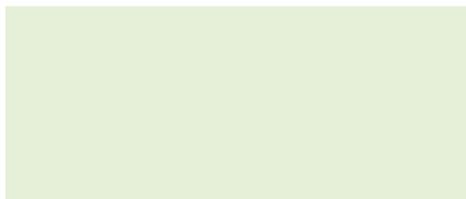
6 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Ich kann mir ja leider schlecht Zahlen merken – umso stolzer bin ich auf die Liednummern aus unserem „EG“ (Evangelischen Gesangbuch), die ich auswendig kann. Es sind nicht zwangsläufig meine Lieblingslieder, aber eben die, die mich durch viele Gottesdienste in den letzten Jahren begleitet haben, z. B. Nr. 334 „Danke für diesen guten Morgen“, 316 „Lobe den Herren“ oder 515 „Laudato si“. Das Gesangbuch bietet einen Schatz an Liedern und Melodien aus vielen Jahrhunderten. Frömmigkeitsstile, theologische Themen und Schwerpunkte kommen darin zum Ausdruck.

Das Gesangbuch mit all seinen Vorläufern feiert in diesem Jahr 500. Geburtstag. Als allererstes evangelisches Liederbuch wurde 1524 unter dem Titel „Etlich Cristlich Lieder / Lobgesang und Psalm“ ein Gesangbuch mit acht Liedern in Nürnberg veröffentlicht. Weitere Liederbücher entstanden bald und halfen, die reformatorische Theologie unter Volk zu bringen. Singen fällt vielen heute nicht so leicht, es begleitet nicht mehr so selbstverständlich den Alltag der Menschen. Wir sind an das Hören perfekt produzierter Musikkonserven gewöhnt, die eigene Stimme zu erheben, ist dagegen für viele ungewohnt. Mir macht das Singen Spaß und ich liebe es, wenn z. B. im Gottesdienst durch das Singen auch die Gemeinschaft spürbar wird.

Natürlich gehen gerade bei der Musik die Geschmäcker sehr auseinander. Viele wünschen sich neue Lieder – und auch, dass die vielen beliebten neueren Lieder, die wir in den letzten Jahren aus „Beiheften“ anderen Liederbüchern und kopierten Zetteln gesungen haben, endlich mal in ein neues Gesangbuch Eingang finden. Genau das, ein neues Gesangbuch, ist derzeit in Vorbereitung: Zum Reformationsjubiläum 2017 hat die EKD beschlossen, ein neues Gesangbuch herauszugeben. Die „Gesangbuchkommission“ arbeitet seit 2020 daran und eigentlich sollte es wohl schon in diesem Jahr präsentiert werden können. Wir brauchen noch etwas Geduld, müssen noch keine neuen Liednummern lernen. Über den Stand der Vorbereitungen kann man sich unter www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch informieren. Und die Seite www.mitherz-und-mund.de liefert viele Hintergrundinformationen, Sendungen, einen Monatslied-Podcast und vieles mehr. Ich blättere gern in unserem „alten“ Gesangbuch – und bin gespannt auf viele neue Lieder.

Antje Schwartau



„So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

1. Mose 8,22

6 Meditativ durch das Kirchenjahr

Beginnend und endend im Sommer wollen wir uns als Weggemeinschaft durch das Kirchenjahr – und die Jahreszeiten – bewegen. Uns von dem Rhythmus leiten und von den vielfältigen Qualitäten inspirieren und beschenken lassen, uns vertiefend in unserer gesamten Geschöpflichkeit singend, tanzend, in Leibarbeit und kreativem Gestalten erfahren.

Als tragendes Element dient uns das stille Sitzen in der Tradition des Herzensgebets, einem alten christlichen Meditationsweg. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Der Jahreskurs ist in drei Abschnitte unterteilt, die auch einzeln besucht werden können.

I. Abschnitt: Start: 4. September

Folgetermine: 18.09., 01.10. (Dienstag!), 16.10., 06.11. und 13.11. von 19.00 bis 20.15 Uhr.

Abschluss: 16.11.2024, vsl. 09.30-14 Uhr.

II. Abschnitt: Start: 4. Dezember

Folgetermine: 18.12., 08.01.25, 22.01., 05.02. von 19.00 bis 20.15 Uhr.

Abschluss: 09.02.2025

III. Abschnitt: Start: 19. Februar 2025

Folgetermine: konnten bei Redaktionsschluss noch nicht festgelegt werden

Abschluss: vsl. 28.06.2025

Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Unsere Gottesdienste September bis November 2024



Datum	Anlass	Dreifaltigkeitskirche	Pauluskirche
September			
01.09.	14. So. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, AM, P. J. Kühn	
08.09.	15. So. n. Trin.	14.00 Uhr (!), GD zur Einsegnung von Diakon*innen und Gemeindepädagog*innen; Bischof Tilman Jeremias	11.00 Uhr, GD für Groß und Klein, Pn. A. Schwartau; Kirchenkaffee
15.09.	16. So. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, AM, P. J. Kühn, anschl. Ökumenischer Kirchenkaffee im Hammer Park	
21.09.	Samstag, NDKH	22.00 Uhr, Evensong - liturgisches Nachtgebet zur Nacht der Kirchen	
22.09.	17. So. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, AM, Pn. A. Schwartau	
29.09.	Michaelis	10.00 Uhr, GD, AM, P. J. Kühn, Kirchenkaffee	
Oktober			
06.10.	Erntedank	10.00 Uhr, Musikal. GD., AM, P. J. Kühn; mit Kinderchören	
13.10.	20. So. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, P. J. Kühn, mit Konfi-Begrüßung	11.00 Uhr. GD für Groß und Klein; Dank- und Erinnerungsgottesdienst, Goldene Konfirmation, Pn. A. Schwartau; Flöten-Ensemble; Kirchenkaffee
20.10.	21. So. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, AM, Pn. A. Schwartau, mit Chor HAMMONIE	
27.10.	22. So. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, AM, Pn. A. Schwartau, Kirchenkaffee	
31.10.	Reformationstag	10.00 Uhr, GD, AM, P. J. Kühn	
November			
03.11.	23. n. Trin.	10.00 Uhr, GD, AM, P. J. Kühn, Pn. A. Schwartau; Gemeindeversammlung im Anschluss;	
10.11.	Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 Uhr, GD, AM, Pn. i. R. M.-L. Krüger	11.00 Uhr, GD für Groß und Klein; Gospel-GD; Pn. A. Schwartau; letzter Sonntags-GD in der Pauluskirche; Kirchenkaffee
17.11.	Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00, GD, AM, P. J. Kühn, im Anschluss Gedenken am Mahnmal	
20.11.	Buß- und Bettag	19.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der EFG (Evangelisch Freikirchliche Gemeinde); Sievekingsallee 77	
24.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, GD, AM, P. J. Kühn, Pn. A. Schwartau; mit Verlesung der Namen der Verstorbenen, Kirchenkaffee	
Dezember			
01.12.	1. Advent	10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Pn. A. Schwartau	

Abkürzungen

AM = Abendmahl
 Dreifaltigkeitskirche: Abendmahl mit Wein und Saft; jeden Sonntag
 Pauluskirche: Abendmahl mit Saft



Datum	Anlass	Kollektenart	Kollektenzweck
September			
01.09.	14. So. n. Trin.	Kollekte d. Nordkirche	EKD: „Frieden suchen – Schutz bieten!“
08.09.	15. So. n. Trin.	Kollekte des Kirchenkreises	Internationaler Seemannsclub „Duckdalben“
15.09.	16. So. n. Trin.	Kollekte der Nordkirche	Diakonisches Werk Hamburg: Telefonseelsorge
22.09.	17. So. n. Trin.	für unsere Gemeinde	Kindergottesdienst
29.09.	Michaelistag	von der Gemeinde gewähltes Projekt	Hungersnot in Afrika durch Ukraine-krieg – jetzt helfen!
Oktober			
06.10.	Erntedank	Kollekte der Nordkirche	Brot für die Welt
13.10.	20. So. n. Trin.	Kollekte d. Sprengels HH / Lübeck	Verein Verwaiste Eltern und Geschwister e.V. Hamburg
20.10.	21. So. n. Trin.	Von der Gemeinde gewähltes Projekt	Gefängnisseelsorge – Resozialisierungsprojekte
27.10.	22. So. n. Trin.	von der Gemeinde gewähltes Projekt	Martin-Luther-Bund i. d. Nordkirche
31.10.	Reformationsfest	Eigene Gemeinde	Seniorenarbeit
November			
03.11.	23. So. n. Trin.	Kollekte der Nordkirche	Diasporaarbeit d. Gustav-Adolf-Werk: Unterstützung evangelischer Gemeinden in der Ukraine
10.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Kollekte des Kirchenkreises	Kirchliche Gedenk- und Erinnerungsarbeit am ehemaligen Konzentrationslager Neuengamme
17.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres	für unsere Gemeinde	Pflege des historischen Hammer Friedhofs
20.11.	Buß- und Betttag	Ökumenischer GD der Hammer Kirchen in der FEG	Vom Ökumene-Konvent vorgeschlagen
24.11.	Ewigkeitssonntag, Totensonntag	für unsere Gemeinde	Arbeitsbereich Krankheit, Alter, Lebensende
Dezember			
01.12.	1. Advent	Kollekte d. Nordkirche	Brot für die Welt

Ort: Gemeindehaus Horner Weg 17, Gartenzimmer, max. Teilnehmerzahl: 8

Kosten: 100 € für den Jahreskurs, einzeln: I. Abschnitt 45 €, II. Abschnitt 40 €, III. Abschnitt 50 € (Ermäßigung auf Anfrage möglich!).

Rückfragen und Anmeldung: Heidrun Schulze (Heidrun.Schulze@hammer-kirche.de) und Christel Ludewig (Christel.Ludewig@hammer-kirche.de)

Heidrun Schulze, Christel Ludewig

6 Rechtsberatung - Guter Rat vor Ort

Gemeindehaus Horner Weg 17
mittwochs, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
(mit Anmeldung am Beratungstag ab 17.30 Uhr)

Was kann ich tun, wenn mein Antrag auf Arbeitslosengeld abgelehnt wurde oder wenn mein Telefonanbieter trotz Kündigung weiter das Konto belastet? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich Ärger mit meinem Vermieter oder meinem Arbeitgeber habe? Was kann ich tun, wenn ich mir meine Miete nicht mehr leisten kann?

Das Projekt „Guter Rat vor Ort“ der BürgerStiftung Hamburg bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine kostenlose Erstberatung für alle Menschen

an, die sich eine juristische Beratung nicht leisten können. Die Schwerpunkte des Beratungsangebots liegen auf den Themen Mietangelegenheiten, allgemeine Vertrags- und Versicherungsfragen, Behördenangelegenheiten, Konflikte im Arbeitsbereich, Auseinandersetzungen in der Familie und Vertragsrecht.

Ein Team aus ehrenamtlichen juristischen Fachleuten bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“. Gemeinsam mit den Ratsuchenden werden Strategien entwickelt und Hilfen formuliert, um Lösungsansätze zu den unterschiedlichen Problemen und Sorgen der Ratsuchenden zu finden. Der offene Zugang mit vertrauensvollen Gesprächen ist den Beratenden wichtig, damit Menschen unabhängig von ihrem Einkommen Zugang zum Recht erhalten und sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützt werden. Viele Ratsuchende sehen sich unverschuldet in einer Notlage und haben Scheu, sich einer Behörde oder anderen Autoritäten zu stellen. Es geht also darum, Sicherheit zu geben und Klarheit zu schaffen, welche Schritte Betroffene unternehmen sollten, um ihre Lage zu verbessern.

Oftmals hilft auch einfach ein Gespräch mit einem Außenstehenden oder ein praktischer Rat, wie man sich in einer schwierigen Situation, zum Beispiel im Konflikt mit einem Vorgesetzten oder seinem Vermieter, am klügsten verhält. Die Beratung findet immer mittwochs von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Anmeldung zur Beratung

Abkürzungen

EKD = Evangelische Kirche in Deutschland
UEK = Union Evangelischer Kirche
VELKD = Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

ist in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr persönlich vor Ort oder unter der Telefonnummer 040 219012-18 möglich.

Sarah Kolß

anbieten. Nun sucht auch das dazugehörige Helferteam zusätzliche Ehrenamtliche zum Öffnen und Schließen der Räume sowie zum Begrüßen und Einweisen der Ratsuchenden.

Sie haben Lust und Zeit? Dann melden Sie sich gern bei mir! Kontakt: christel.ludewig@hammer-kirche.de

Christel Ludewig

Aus der Seniorinnen- und Seniorenarbeit

Seniorentreffpunkt Hamm **Offener Seniorennachmittag**

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr, **Gemeindehaus Horner Weg 17**

Zu diesen Nachmittagen sind alle eingeladen, die sich über Gemeinschaft freuen und sich für die bunten Themen des Lebens interessieren. Wir beginnen immer mit einer kleinen Andacht, freuen uns an einer Kaffeetafel und widmen uns dann einem Thema.

Die nächsten Termine:

16. September: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – P. Johannes Kühn

21. Oktober: Lieder, Geschichten und Gedichte op Platt – Pn. Antje Schwartau

18. November: Die Grundlagen der Pflegeversicherung – Nadine Vitz, Elbdiakonie

Wer den Weg zum Gemeindehaus nicht zu Fuß machen kann, kann sich mit unserem Bus abholen lassen. Melden Sie sich dazu einfach im Kirchenbüro unter Tel. 219012-10.

Johannes Kühn

Rückblick Maifest

Am 28. Mai feierten wir Seniorinnen und Senioren unser Maifest. Ein Teil der Andacht wurde u.a. szenisch von Pastorin Katharina Riemer und mir dargestellt. Frau

Riemer ist Pastorin für Seelsorge im Alter (Büro Horner Freiheit / Tel.: 65 06 48 44). Die Themen meiner Andacht lauteten „Ein Spiegelbild unserer Gesellschaft“ und „Hoffnung“ wie Römer 15, 13. Nach der Kaffeetafel und den netten Gesprächen haben wir wieder mit Begleitung am Klavier durch unsere Kirchenmusikerin Diemut Kraatz-Lütke voller Freude alte Frühlingslieder gesungen. Präsentierte Bilder und kleine Filme auf unserer Leinwand regten zu einer

aktiven Teilnahme zum Thema „Einsblicke in die herrliche Vielseitigkeit der Natur“ an. Es war wieder einmal ein sehr schöner Nachmittag.

Hilke Hänsch

Rückblick Seniorenausflug **am 6. Juni nach Buxtehude**

Wir sind in kleiner Runde, u.a. mit Menschen, die nur eingeschränkt mit einem Rollator mobil sein können, unterwegs in Buxtehude gewesen. Buxtehude empfing uns mit Sonnenschein. Der erste Programmpunkt war das leckere Mittagessen im Ratskeller. Doch zuvor war der kleine Fahrstuhl mit seiner Funktionsraffinesse schon ein Abenteuer. Wir besichtigten die Ev.-luth. St. Petri-Kirche und erfuhren u.a., dass die Gründung auf das Jahr 1285 zurück geht. Bei einem anschließenden kleinen Stadtspaziergang sind wir mit der langjährigen Stadtgeschichte Buxtehudes vertraut gemacht worden. Im Anschluss ließen wir den Nachmittag in einem gemütlichen Stadt-Café bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Voller neuer



Wir geben Ihnen Recht.

Kostenfreie juristische Erstberatung in Hamm

Wir sind ein Team aus juristischen Fachleuten und helfen Menschen, die sich eine juristische Beratung nicht leisten können. Wir beraten schnell und unbürokratisch zu juristischen Fragen. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Wir beraten zum Beispiel bei:

- Mietangelegenheiten
- Versicherungsfragen
- Behördenangelegenheiten
- Konflikten im Arbeitsbereich
- Auseinandersetzungen in der Familie
- Vertragsrecht (Handyvertrag, kostenpflichtige Onlinedienste etc.)

Die Erstberatung kann keine anwaltliche Beratung ersetzen. Sie dient in erster Linie als Orientierungshilfe.

Jeden Mittwoch können Sie sich **ab 17:30 Uhr** vor Ort beraten lassen.
Anmeldung: telefonisch oder vor Ort bis 18:00 Uhr.

Tel. (040) 21 90 12 18

Bitte bringen Sie zur Beratung alle **Unterlagen** mit, die Sie von den entsprechenden Stellen erhalten oder dort hingeschickt haben. Ohne Unterlagen ist oft gar keine Beratung möglich.

Beratungsadresse:

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
Kirchenbüro: Tel. (040) 21 90 12 10



Guter Rat vor Ort - Alle zwei Monate drei Stunden Zeit verschenken?

Immer mehr Menschen nehmen die kostenfreie juristische Erstberatung in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg in Anspruch. Das Team aus juristischen ehrenamtlichen Fachleuten hat sich deshalb erweitert und wir können jetzt jeden Mittwoch Beratungstermine

verwelkte Löwenzahnblätter. Im Teich des Hammer Parks schwimmen große Fische und schauen zur Oberfläche. Der Rasen ist feucht, fast nass. Es weht ein leichter Wind und es gibt weiße Wolken. Du wunderbarer Herbst.

Sabine Dreyer

Krankheit, Alter, Lebensende

KAL Tipp:

DIE VORSORGEN! MAPPE Rechtslage 2024
DEUTSCHE PALLIATIVSTIFTUNG,
www.palliativstiftung.com



Die von der Deutschen PalliativStiftung entwickelte Mappe enthält aktuelle Vorlagen der gängigen Verfügungen/Vollmachten in übersichtlicher farblicher Gestaltung. Erklärungen zu den jeweiligen Formularen und zum Ausfüllen sind allgemein verständlich. Ergänzend beigelegt ist ein Formblatt „Meine Wertvorstellungen“, in dem besondere Vorlieben/Abneigungen, Rituale, etc. beschrieben werden können und die „Palliativ-Ampel“, die für Pflegeheimbewohner*innen unerwünschte bzw. unnötige Krankenseinweisungen verhindern soll.

Eindrücke ging es dann zurück nach Hamburg. Ich freue mich auf unseren Ausflug im nächsten Jahr.

Ihre Hilke Hänsch

Erzähl doch mal

Wir schreiben über unterschiedliche Themen - kritisch, lustig und nah am Zeitgeschehen.

Liebesbrief an den Herbst

An den Bäumen verfärben sich die Blätter. Sie sind gelb, rot, braun und teilweise auch grün. Sie segeln und fallen von den Bäumen, liegen auf Rasen und Wegen. Die Kastanien und die Eicheln sind gefallen. Damit dekoriere ich zusammen mit Muscheln mein Tablett. Die Eicheln und Kastanien werden auf den Wegen zertrampelt. Oftmals scheint die Sonne und die Blätter an den Sträuchern leuchten rot. Es blühen noch lila Herbstastern. Ich sehe

Unter www.vorsorgenmappe.de sind die Unterlagen so aufbereitet, dass sie am Computer ausgefüllt und selbst ausgedruckt werden können.

Christel Ludewig

KAL Rechtzeitig Vorsorge treffen – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Das Thema „Vorsorge“ ist altersunabhängig. Auch ein junger Mensch kann durch eine Krankheit oder einen Unfall in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten des Lebens nicht mehr eigenverantwortlich regeln zu können. Das seit Januar 2023 geltende Ehegattennotvertretungsrecht gilt lediglich für Entscheidungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und ist auf längstens sechs Monate begrenzt.

KAL Das Wichtigste zur Vorsorgevollmacht

In der Vorsorgevollmacht bestimmt der/die Vollmachtgeber*in eine oder mehrere Personen, die für ihn/sie handeln und entscheiden, wenn sie selbst ihre Angelegenheiten nicht mehr regeln kann. Bevollmächtigt werden kann grundsätzlich jede volljährige und einwilligungsfähige Person. Wichtig ist, dass es eine Vertrauensperson ist, mit der zuvor alle Wünsche und Angelegenheiten ausführlich bespro-

chen wurden, da die Vorsorgevollmacht u. a. auch die Grundlage zur Umsetzung der Patientenverfügung ist. Die Vorsorgevollmacht beinhaltet im Allgemeinen die Bereiche Gesundheitsvorsorge / Pflegebedürftigkeit, Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten, Vermögenssorge, Post- und Fernmeldeverkehr, digitale Vorsorge/Vermächtnis. Es ist sinnvoll darauf zu achten, dass die Vollmacht auch über den Tod hinaus gilt. Zudem wird empfohlen, eine separate Vollmacht für Bankkonten einzuholen. Durch die Unterschrift beider Parteien ist die Vollmacht sofort gültig. Die Gegenzeichnung einer neutralen dritten Person oder Institution ggfs. auch notariell ist sinnvoll. Das Original muss der bevollmächtigten Person vorliegen, damit sie im Akutfall sofort handlungsfähig ist.

KAL Das Wichtigste zur Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine schriftliche Vorausverfügung für den Fall, dass ein Mensch seinen Willen nicht mehr äußern kann und gilt schwerpunktmäßig für die letzte Lebensphase. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen, insbesondere die Ablehnung lebensverlängernder Maßnahmen wie z. B. künstliche Ernährung, Beatmung. Es gilt hier, Situationen so konkret wie möglich zu beschreiben. Das setzt eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik z. B. der Klärung medizinischer Begriffe

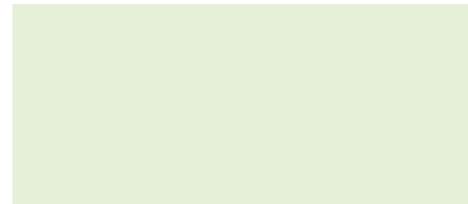
voraus. Eine Beratung durch die Hausarztpraxis oder durch andere beratende Institutionen wie z. B. Hospizdienste ist empfehlenswert. Zur Untermauerung der niedergelegten Entscheidungen ist es sinnvoll in Kombination in einem separaten Text Einstellungen zu Leben und Sterben, eigene Erfahrungen und persönliche Wertevorstellungen zu formulieren. Die Patientenverfügung ist mit der Unterschrift der verfassenden Person gültig. Sie muss so aufbewahrt werden, dass sie im Notfall sofort verfügbar ist. Eine Kopie sollte der bevollmächtigten Person vorliegen. Es wird empfohlen, die Patientenverfügung regelmäßig, ca. alle zwei Jahre auf den aktuellen Stand zu überprüfen. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung:
christel.ludewig@hammer-kirche.de

Christel Ludewig

KAL Neuigkeiten aus der Krankenhausseelsorge

In manchen Situationen ist es einfacher, einen Chat zu beginnen, als jemanden anzurufen oder um einen Besuch zu bitten. Daher haben Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger aus dem ganzen Gebiet der Nordkirche zusätzlich zum Angebot vor Ort ein Online-Angebot entwickelt: Schreiben statt Schweigen – Krankenhausseelsorge im Chat, immer dienstags und donnerstags von 16.00 -

18.00 Uhr. Das Angebot ist persönlich, vertraulich und kostenfrei. Es richtet sich an Menschen vor, während oder nach einem Krankenhausaufenthalt, an Angehörige und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer in den Chat kommt, kann den eigenen Namen nennen oder auch anonym bleiben. Die Seelsorgenden sind mit Namen und Bild sichtbar. Sie erreichen Krankenhausseelsorge im Chat über die Webseite: <http://khs.schreiben-stattschweigen.de> oder über den QR-Code.



*Frauke Rörden, Krankenhausseelsorgerin
in Reinbek*

Aus der Paulusschule

P Projektwoche zum Thema „Garten“

Anfang Juni gab es an der Paulus-Schule eine Projektwoche zum Thema Garten. Das war ein tolles Ereignis! Wir hatten viel Spaß und manche haben neue Freunde gefunden. Es gab tolle Angebote und viele Materialien, mit denen wir arbeiten konnten. Eine Gruppe hat selbst einen Barfußpfad ausgegraben und befüllt; eine

andere hat eigene Miniatur-Parks gebaut. Es gab ein Lernlabor zum Thema Kompost und zum Wasserkreislauf. Für eine insektenfreundliche Wiese wurden Insektenhotels gebaut und Samenbomben hergestellt. Außerdem haben wir tolle Ausflüge gemacht und wir haben viel zusammen gelacht. Am Freitag gab es eine große Vorstellungsrunde in der Kirche und die ganze Paulus-Schule war dabei. In der Projektwoche war auch Zusammenhalt ein großes Thema. Sie verging wie im Flug und die meisten waren sicher sehr traurig, dass sie schon vorbei ist. Es war super und wir wollen uns bei allen Lehrern und Lehrerinnen der Paulus-Schule für diese Woche bedanken.

Wir freuen uns schon auf die nächste Projektwoche! :-)

*Geschrieben von der Lerngruppe
der Bären*

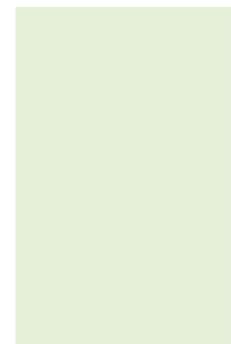
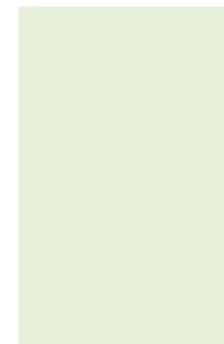
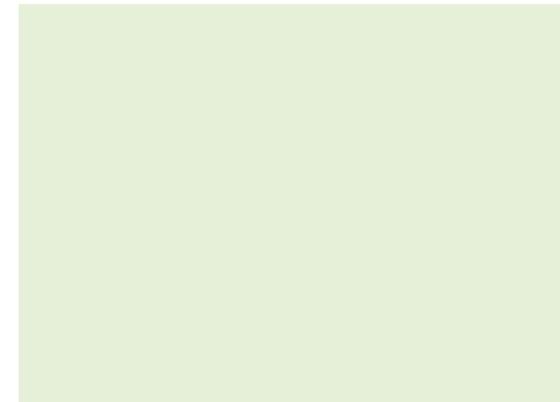
P Gebärden in der Paulusschule

Seit Anfang des Schuljahres lernen wir in der Paulusschule nicht nur Deutsch und Englisch, sondern auch die Deutsche Gebärdensprache. Die Lerngruppe der Fledermäuse möchte darüber ein bisschen erzählen und ein paar Gebärden vorzeigen. Wir setzen sie zum Beispiel für den

Stundenplan und unsere Begrüßung ein. Außerdem hat jede Lerngruppe und jedes Kind sowie auch jeder Lehrer oder Lehrerin einen Gebärdennamen. Es ist gar nicht so einfach, sich die Gebärden zu merken. Aber wir finden gemeinsam Eselsbrücken und mit vielen Wiederholungen klappt es schon ganz gut und macht uns auch Spaß. Wir lernen Gebärdensprache, damit wir mit Menschen, die nicht hören können, kommunizieren können.

Liebe Grüße

*Hannah, Martha und Kimya aus der
Lerngruppe der Fledermäuse*



Briefmarkenfest der Jungen Briefmarkenfreunde

**Samstag, 21. September,
9.00 bis 15.00 Uhr**

Die Jungen Briefmarkenfreunde begeistern mit ihrem Fachwissen und einer großen Ausstellung rund um die Briefmarken. Gemeindezentrum der Wicherngemeinde, Wichernsweg 16.

Birca Geitebrügge

Aus der evangelischen
Familienbildung

Ferienpaß in der FBS

Am 21. Oktober beginnen die Hamburger Schulferien – es gibt viel zu erleben! Die Evangelische Familienbildung beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Hamburger Ferienpass 2024/25. Kinderkochkurs, Musikkurs oder Kunstwerkstatt in Eppendorf, Fußballcamp in Eilbek oder Kinderkochkurs und Nähworkshop in Harburg.

Es gibt noch freie Plätze! Informationen unter: www.fbs-hamburg.de

Katja Wilkeneit

Was uns von Januar bis März beschäftigte

Seit fünf Jahren arbeiten wir in unserer Gemeinde mit einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Regelmäßig wird das Thema im Kreis der hauptamtlich Mitarbeitenden und der ehrenamtlichen Teamer bearbeitet, um stets aufs Neue dafür zu sensibilisieren, wie wir unsere Gemeinde als sicheren Ort gestalten und bei Grenzverletzungen richtig reagieren. Der KGR hat Oliver Krause von der Arbeitsstelle Prävention und Intervention des Kirchenkreises eingeladen, der seinen Arbeitsbereich vorstellte und noch einmal die wichtigsten Grundlagen für gemeindliche Schutzkonzepte vorstellte. Er betonte vor allem, dass im kirchlichen Kontext die Pflicht besteht, alle Vorfälle von Grenzverletzungen der Unabhängigen Meldebeauftragten Jette Heinrich zu melden. Sie klärt dann mit den Betroffenen die weiteren Schritte. Ein großes Thema war unsere Dreifaltigkeitskirche. Eigentlich plant der KGR, einen barrierefreien Anbau für Toiletten, eine Küche und Lagerraum hinter dem Kirchturm zu errichten. Der Architekt Matthias Schmidt hat dazu eine Studie erarbeitet, die beim Denkmalschutz auf Zustimmung stieß, und die er anschließend auch im KGR vorstellte. Geplant ist ein gläserner Bau, der auf einer Stelzenkonstruktion ruht. Parallel dazu hat aber eine Baubegehung ergeben, dass möglicherweise größere Maßnahmen an der Betonkonstruktion der Kirche notwen-

dig sein könnten. Es wurde beschlossen, hier zunächst ein Gutachten in Auftrag zu geben und abzuwarten, was es ergibt, ehe die Anbauplanungen weitergehen. Außerdem ist eine Sanierung der Abwasseranlage nötig. Dafür wird z. Zt. ein Konzept durch ein Ingenieurbüro erarbeitet. In diesem Prozess wurde von Seiten der Bauabteilung mehrfach versichert, dass die Dreifaltigkeitskirche weiterhin ein Standort sein wird, der auf alle Fälle zu erhalten ist. Fest steht aber, dass die Gemeinde dafür auf Förderung in erheblichem Umfang angewiesen sein wird.

In Bezug auf den Klimaschutz wurde der Bauausschuss beauftragt zu prüfen, ob und zu welchen Kosten der Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses möglich ist. Außerdem wurde beschlossen, für Gemeindehaus und Pastorate einen hydraulischen Abgleich der Heizungsanlagen vorzunehmen und für die Heizung der Dreifaltigkeitskirche eine kleinere und damit sparsamere Pumpe zu beschaffen.

Die Stelle von Frau Mlynska, die im November in den Ruhestand geht, soll erneut besetzt werden, der Personalausschuss wird das vorbereiten.

Auf den freigewordenen Platz im KGR wurde Lara Minga gewählt. Kurz danach gab Christel Ludewig ihren Rücktritt aus dem Gremium aus gesundheitlichen Gründen bekannt, so dass der KGR nach

Aus der Wicherngemeinde

Die Wicherngemeinde lädt ein....

Samstag, 21. September: Tagesausflug mit der Wichernkirche

Ziel und Abfahrtszeit erfragen Sie bitte im Gemeindebüro der Wichernkirche unter 040 - 21 36 54



den Sommerferien erneut einen Platz zu besetzen hat. Mit Bedauern nahm der KGR außerdem zur Kenntnis, dass Pastorin Lydia Pusunc nach ihrer Erkrankung nicht auf ihre Pfarrstelle in Hamm zurückkehren wird. Auch der Weggang von Susanne Gunkel als langjährige Schulleiterin der mit uns kooperierenden Paulusschule wurde bekanntgegeben. Für die Schule geht damit eine Ära zu Ende, denn Susanne Gunkel hat die Schule aufgebaut und mit ihrer Persönlichkeit stark geprägt.

Viel Zeit nahmen Beratungen über einen vom Kirchenkreis geplanten Neuzuschnitt der Propsteigrenzen und ein damit verbundenes Anhörungsverfahren ein. Zu diesem Thema gab es eine Sondersitzung. Mit dem Weggang von Pröpstin Astrid Kleist wird unsere Propstei Alster-Ost aufgelöst. Vorübergehend wurden wir Propst Holger Beermann zugeordnet. Der geplante Neuzuschnitt, der von der Synode im September beschlossen werden soll, hieße für uns nicht nur einen Wechsel der Propstei, sondern auch einen der Region. Statt mit Horn würden die beiden Hammer Gemeinden zukünftig mit den Gemeinden Friedenskirche, Rothenburgsort, St. Georg und St. Pauli zusammenarbeiten. Während der KGR eine Zusammenarbeit mit der Friedenskirche und Rothenburgsort begrüßen würde, fällt es ihm schwer, sich sinnvolle Projekte zusammen mit den beiden völlig anders strukturierten Gemeinden vorzustellen und ggf. auf

eine gemeinsame Pfarrstellenplanung mit ihnen zuzugehen. Eine besondere Schwierigkeit ergibt sich daraus, dass nun gleichzeitig die Pfarrstelle der Wichernkirche neu besetzt werden muss, und auch das Auswirkungen auf unsere Gemeinde haben wird, weil Pfarrstellenbesetzungen immer in Bezug auf die Region vorgenommen werden. Gespräche mit dem Propst und der Wicherngemeinde sollen hier Klärung bringen. Die Ikone, die z. Zt. für das Gartenzimmer geschrieben wird, wird im September fertig sein. Sie soll im Rahmen der Nacht der Kirchen eingeweiht werden und am Sonntag darauf dann im Anschluss an den Gottesdienst ins Gemeindehaus gebracht werden. Für die Kosten von 1000 € sind bisher 441 € an Spenden eingegangen.

Die Kita Dreifaltigkeitskirche konnte ihr 70jähriges Bestehen feiern, wozu der KGR mit großer Anerkennung gratulierte.

Eingerichtet wurde eine SpendenApp, die fortan digitale Spenden über die Homepage und QR-Codes ermöglicht. Außerdem arbeitet der Öffentlichkeitsausschuss an einem neuen Logo, das das bisherige mit den drei Kirchtürmen ersetzen soll.

Berichtet werden konnte von den Vorbereitungen für zahlreiche Veranstaltungen vor der Sommerpause und von erfreulichen Anmeldezahlen für den neuen Konfi-Kurs. Außerdem konnte berichtet werden, dass die Rechtsbe-

ratung von September an wöchentlich stattfinden wird. Das Team der Ehrenamtlichen, die das begleiten, muss dafür allerdings noch vergrößert werden. Schließlich sprach sich der KGR dafür aus, in dem Bündnis „Hamm.bunt“ mitzuarbeiten, das von verschiedenen Personen und Einrichtungen gegründet wurde, darunter das Stadtteilarchiv, die

HT16 und der Hammer Park e.V.. Ziel ist es, im Stadtteil für ein demokratisches und tolerantes Miteinander einzutreten und gemeinsam daran zu arbeiten, eine breite Öffentlichkeit für diese Themen zu gewinnen.

Johannes Kühn

Rückblicke

Rückblick – der Deutsche Evangelische Posaumentag in Hamburg

schönes Wochenende, bei dem wir sogar Glück mit dem Wetter hatten.

Dazwischen gab es für die Teilnehmer noch die Möglichkeit, an zahlreichen Konzerten teilzunehmen, von denen auch unsere Kirchengemeinde profitieren konnte. So erlebten wir vor der Pauluskirche am

Nach vielen langen Vorbereitungen war es endlich soweit: Vom 3. - 5. Mai fand der deutsche evangelische Posaumentag in Hamburg statt. Auch unsere Bläser nahmen an den drei Großveranstaltungen teil und hatten vom Eröffnungsgottesdienst über die Serenade an der Jan-Fedder-Promenade bis zum Abschlussgottesdienst im Stadtpark ein anstrengendes und erlebnisreiches, aber sehr

Samstagnachmittag ein wunderbares Platzkonzert, bei dem immer wieder zahlreiche Zaungäste vom Bläserklang angelockt wurden. Vielen Dank an den Posaunenchor Hohenaspe für die schöne Musik! Fast direkt im Anschluss daran fand das Konzert „Big Band goes to church“ in der Dreifaltigkeitskirche statt, in der auch ein paar Restkarten für Gemeindeglieder uns die Möglich-

keit gaben, etwas andere Klänge als sonst in unserer Kirche zu hören. Von lautem Jazz bis zu einer leisen Jazzvertonung von Mozarts Klarinettenkonzert war dabei alles zu hören. So können wir im Rückblick sagen, dass dieses Wochen-

ende allen Bläsern und Zuhörern viel Freude bereitete und uns alle die Vielfalt der Posaunenchorarbeit hören ließ.

Judith Viesel-Bestert

Ausflug ins Bibelzentrum

Mit den Konfis waren wir auch in diesem Jahr im Bibelzentrum in Schleswig. Eine Ausstellung, die sich für Jugendliche und Erwachsene lohnt. Wir sind dort wie immer freundlich empfangen worden. Zum Abschluss haben wir dann noch den Schleswiger Dom besucht. Fast alle Konfis waren mit – und das bei einer Startzeit um 8.15 Uhr an einem Samstag! Vielen Dank den Teamern, die diesen Ausflug begleitet haben!

Johannes Kühn

Lesung in der Kirche

Seit drei Jahren laden wir in der Reihe „Lesung und Musik“ zu sehr unterschiedlichen Lesungen ein.

Im Juni wurde von Saskia Junggeburth aus Orlando gelesen – begleitet durch Ramón Lazzaroni an der seltenen Kontrabass-Flöte. Ein wunderbarer Abend, der bei einem Glas Wein auf dem Kirchenvorplatz ausklang!

Johannes Kühn

Kinderfreizeit Schullandheim Hoisdorf

Das gab es noch nie: Ein 10-köpfiges Team und 40 angemeldete Kinder machten sich auf den Weg auf unsere jährliche Kinderfreizeit in das Schullandheim Hoisdorf, ein 165-jähriges Bauernhaus. Es ist die gruppengrößte Freizeit, die wir bisher jemals gemacht haben. Inhaltlich haben wir uns vormittags mit dem Turmbau zu Babel beschäftigt und einen Bogen zum Pflingstfest gespannt.

einen Fallschirm für Eier gebaut, andere kleine Geschenke gebastelt und sehr viele Spiele gespielt. In einem alten Ofen wurden Buchweizen-Pfannkuchen gebacken, am Lagerfeuer gesungen und Stockbrot gemacht. Wir haben Fußball und Zwei-Felder-Ball gespielt, in Pfadfinderzelten übernachtet und einen Niedrigseilgarten bezwungen. Auf der Nachtwanderung haben wir Fledermäu-

Die Kinder haben dann in vier Kleingruppen intensiv und kreativ an einzelnen Themen gearbeitet.

Wir hatten den Reporter Harry Hirsch dabei,

se gesehen und auf dem Discoabend getanzt. Neben einer großen Batikaktion, Lesestunden und dem ThoGa-Kiosk fallen den Mitfahrenden sicherlich noch 100 weitere Eindrücke ein.

Am Ende bleibt ein gut gefordertes Team, das diese Freizeit erst möglich gemacht hat.

Danke: Dennis, Emily, Jacky, Lara, Lena-Sophie, Natalie, Ruth, ThoGa, Timon. Eine tolle Woche liegt hinter uns, die durch eure Ideen, Verlässlichkeit und Hingabe erst zu einer wirklich tollen Kinderfreizeit wurde!!

Stephan Baruschka

Kinderchortag

Am 23. Juni haben 140 Kinder in unserer Kirche gemeinsam das Musical „wer singt, hat keine Angst“ von Christian Domke aufgeführt. Zum Abschlussgottesdienst kam sogar unsere Bischöfin Kirsten Fehrs. Was für ein toller Anblick: So viele Kinder im Altarraum der Dreifaltigkeitskirche. Neben den Kinderchören unserer Gemeinde nahmen Kinderchöre aus Hamburg und Bad Segeberg teil. Schon um 10.00 Uhr gab es eine gemeinsame Chorprobe in der Kirche für das Musical. Danach verbrachten alle einen wunderbaren Tag mit Essen, Toben und Basteln und natürlich Singen. Vielen Dank an alle Beteiligten unserer Gemeinde: Stephan Baruschka,

KMD Diemut Kraatz-Lütke und alle Teamer, die dafür sorgten, dass alles reibungslos funktionierte.

Diemut Kraatz-Lütke

Sommerkonzert

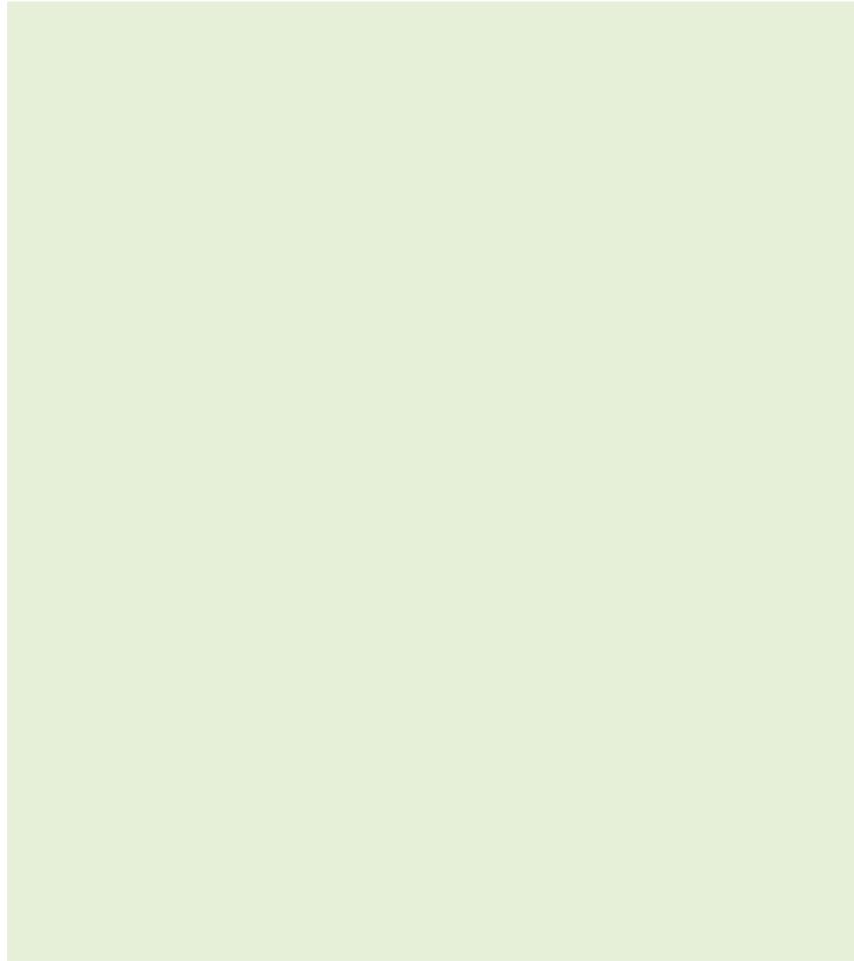
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Träume weiter!?“ fand am 6. Juli das Sommerkonzert mit dem Titel „ich hab die Nacht geträumet“ statt.

Mit traumhaft schöner Chor- und Klaviermusik wurde das Publikum mit auf eine musikalische Reise ins Land der

Träume genommen.

Ausführende waren: Olga Ordinartseva und Dominik Lütke, Klavier; der Chor HAMMonie unter der Leitung von KMD Diemut Kraatz-Lütke.

Diemut Kraatz-Lütke



ERTEL
BEERDIGUNGS-INSTITUT
St. Anskar

*Tradition bewahren –
Zeitgeist leben.*

Ertel Beerdigungs-Institut
Neuer Wall 35 | 20354 Hamburg
info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de

Innenstadt 040-30 96 360
Nienstedten 040-82 04 43
Blankenese 040-86 99 77
Horn 040-651 80 68

Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Chor HAMMonie	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis	1x vierteljährlich Mo.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Hammer Gespräche	3. Di. im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Literaturkreis	Letzter Do. im Monat	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Posaunenchor	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche
Rechtsberatung	Mittwoch Anmeldung vor Ort bis 18.00 Uhr	ab 17.30 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenkaffee Pauluskirche	2. Sonntag im Monat	nach dem Gottesdienst	Pauluskirche
Vitrinenkreis	alle 6 - 8 Wochen	Gestaltung Vitrinen U-Bahn Hammer Kirche	vitrinenkreis@ googlemail.com

Veranstaltungen für Kinder

Jungbläser	Mittwoch	17.30 - 18.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche
Kinderchor I (Klassen 1-3)	Mittwoch	15.00 – 15.45 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor II (Klassen 4+5)	Mittwoch	16.00 – 16.45 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	Freitag	15.30 – 17.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche/ Gemeindehaus

Veranstaltungen für Jugendliche

Vorbereitung auf die Konfirmation	Dienstag oder Donnerstag	16.30 Uhr und 17.45 Uhr	Gemeindehaus
Teamcard-Ausbildung	1x monatlich Di.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendchor „Nightingales“ (ab Klasse 6)	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendband	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr	Pauluskirche
Offener Jugendkeller	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Gemeindehaus



Bücherkabinett



Di. 10 – 12 Uhr, Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 17

Veranstaltung Tag Zeit Ort

Veranstaltungen für Senioren			
Offener Seniorennachmittag	3. Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Tanzen für alle	Dienstag	11.15 Uhr	Gemeindehaus
"Erzähl doch mal"	14-tägig, Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus
Treffpunkt der Älteren	1. und 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Spielekreis	2. und 4. Montag im Monat	14.30 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Senioren-Stuhl-Gymnastik	Mittwoch	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	1. Donnerstag im Monat	12.00 Uhr	Gemeindehaus

Sie interessieren sich für eine unserer Veranstaltungen? Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, Frau Willmer oder Frau Karstens werden einen Kontakt herstellen!

Tel. 219012-10

Orte

Gemeindehaus: Horner Weg 17
Pauluskirche: Quellenweg 10b
Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2
Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a

Second-Hand-Boutique



Di. und Mi. 10 – 12 Uhr,
Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 19



Pastorinnen / Pastoren**Johannes Kühn**

Tel: 21 90 12-14

Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Antje Schwartau

Tel: 21 90 12-34

Quellenweg 10, 20535 Hamburg
pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Diakon**Stephan Baruschka**

Tel: 21 90 12-15

Mobil: 0176 816 523 99

Kinder- und Jugenddiakonie
Sprechstunde nach Vereinbarung
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
kinder-jugend@hammer-kirche.de

Kirchenbüro**Ramona Willmer, Antje Karstens**

Tel: 21 90 12-10

Horner Weg 17, 20535 Hamburg
info@hammer-kirche.de

Kirchenmusik**Diemut Kraatz-Lütke**

Tel: 21 90 12-16

diemut.kraatz-luetke@hammer-kirche.de

Judith Viesel-Bestert

Tel.: 29 38 42

judith.viesel-bestert@hammer-kirche.de

Küster/ Hausmeister**Dirk Reichardt**

Mobil: 0152 378 231 03

dirk.reichardt@hammer-kirche.de

Waldemar Zink

Mobil: 0152 378 231 02

waldemar.zink@hammer-kirche.de

Kindertagesstätten**KiTa Dreifaltigkeitskirche**

Tel: 47 11 28 4-0 / Fax: 47 11 28 4-13

Leitung: Birgit Thomsen
Bei der Hammer Kirche 18
20535 Hamburg
kita.dreifaltigkeit@eva-kita.de

KiTa Pauluskirche

Tel: 21 89 13 / Fax: 41 48 29 78

Caspar-Voght-Str. 55, 20535 Hamburg
kita.paulus@eva-kita.de

KiTa Simeon

Tel: 25 14 54 0 / Fax: 25 49 87 71

Leitung: Britta Eder
Sievekingsallee 12a, 20535 Hamburg
kita.simeon@eva-kita.de

Schule unterm Kirchturm**Paulusschule**

Tel: 21 11 10 92

Leitung: Anna Vehar

Nachbarschaftszentrum**„Elbschloss an der Bille“**

Osterbrookplatz 26
20357 Hamburg

Schuldnerberatung der Diakonie

Tel: 30 62 0-470

Horner Weg 19, 20535 Hamburg
Notfallsprechstunde:
Mo. 10 – 12 Uhr
und Do. 14 – 16 Uhr




Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der Kirchengemeinde:

Altes Rauhes Haus
 Haus Weinberg
 Beim Rauhen Hause 21
 Änderungsschneiderei
 Tina-Moden
 Carl-Petersen-Straße 118
 Bäckerei Konditorei
 L. Daube KG
 Caspar-Voght-Straße 59
 Bäckerei Allaf
 Hammer Steindamm 66
 Bioladen am Hammer Park
 Moorende 31
 Blumen-Villa
 Sievekingsallee 99
 Blumen Rentsch
 Carl-Petersen-Straße 92
 Buchhandlung Seitenweise
 Hammer Steindamm 119
 Café Auszeit
 Horner Weg 68
 Café May
 Caspar-Voght-Straße 7
 Clasen-Bestattungen
 Eilbeker Weg 16
 Edeka-Markt
 Carl-Petersen-Straße 80
 Elbschloss an der Bille
 Osterbrookplatz 26
 Friseursalon Ilonka
 Süderstraße 312
 Friseur Ingo Meier
 Carl-Petersen-Straße 90a
 Friseur-Salon Goethert
 Sievekingdamm 51
 Frischemarkt Wang
 Süderstraße 314
 Fontane Apotheke
 Horner Weg 65
 Günter Hanisch
 Sievekingsallee 105
 Gynäkologische Praxis
 Dr. med. M. Löwisch
 Sievekingdamm 3

Haus Hammer Landstraße
 Hammer Landstraße 168
 Hamburger Sparkasse
 Hammer Steindamm 109
 Therapiezentrum Hasselbrook
 Hammer Steindamm 66
 Hasselbrook-Apotheke
 Caspar-Voght-Straße 88
 Helios-Apotheke
 Marienthaler Straße 148
 Horner Coffee Shop
 Horner Weg 94
 KiTa „Die Wühlmäuse“
 Sievekingsallee 85
 Kulturladen Hamm
 Sievekingsdamm 3
 LAB Treffpunkt –
 Hamburg Hamm
 Fahrenkamp 27
 Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
 Rennbahnstraße 32-38,
 EKZ Horn-48
 Lotto-Toto
 Chateaufstraße 26
 Marias Café
 Carl-Petersen-Straße 122

M.D. (Uni Kabul) A. Roon,
 Hausarztpraxis
 Carl-Petersen-Straße 101
 Praxis für Physiotherapie
 Mathias Rosenkranz
 Carl-Petersen-Straße 101
 Rosins Textilservice
 Horner Weg 203
 SieNa Nachbarschaftstreff
 Sievekingdamm 57
 Sprechwerk
 Klaus-Groth-Straße 23
 S.Z. Fahrradservice
 Carl-Petersen-Straße 116
 Tabak-Shop Doğan
 Carl-Petersen-Straße 118
 Ursulas Frisörstübchen
 Rumpffsweg 27
 Wolfshagen-Apotheke
 Carl-Petersen-Straße 101
 Wichern-Schule
 Horner Weg 164
 Zahnarztpraxis
 Wollberg
 Horner Weg 5
 Zahnarztpraxis Dr. Brand
 Landwehr 54

Wir danken sehr herzlich!

Möchten Sie unseren Gemeindebrief auch bei sich auslegen? Wir bringen ihn gerne vorbei! Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 21 90 12 10.

Die nächste Ausgabe erscheint am

1. Dezember 2024

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember/Januar/Februar: 9. Oktober

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Horner Weg 17, 20535 Hamburg



Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 2
 20535 Hamburg

Bankverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

IBAN: DE 86 520 604 102 306 446 027

BIC: GENODEF1EK1



Pauluskirche

Quellenweg 10b
 20535 Hamburg

Bitte geben sie als Stichwort den Spendenzweck an!

Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich aus. Den Gemeindebrief senden wir Ihnen gegen eine kleine Spende gerne ins Haus!

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchengemeinderat der
 Ev.-luth. Kirchengemeinde zu
 Hamburg-Hamm

Auflage

2.500 Exemplare

Redaktion

Christian Alberts, Susanne Nordmeyer-Mitzlaff,
 Gudrun Schulze, Irmgard Tobeler,
 Antje Schwartau ViSDP

Druck

Schneiderdruck, Pinneberg

Redaktion, Anzeigenannahme

pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Internetausgabe

www.hammer-kirche.de

Titelbild

Christian Alberts

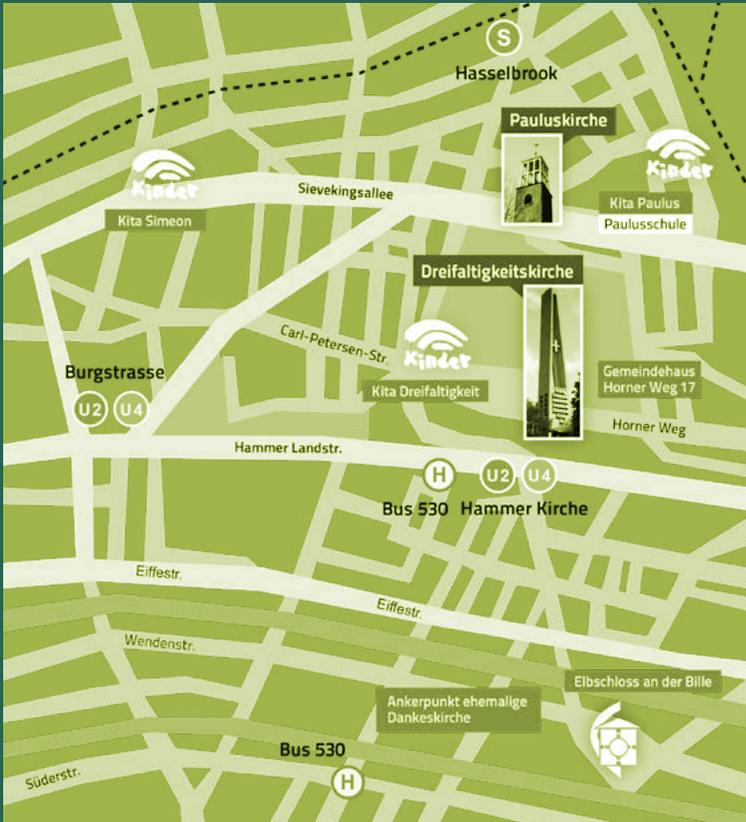
Layout

Johanna Pabst

Unverzichtbare Hilfe in allen Bereichen

Ramona Willmer

Alle Artikel geben die Meinung der Verfasser:in, nicht die der Redaktion wieder.



Kirchen, Kindertagesstätten und Kooperationspartner unserer Gemeinde

